Metropolit Hilarion:in der Ukraine wird das Gesetz noch nicht abgeschafft, das die kanonische Kirche diskriminiert

Mehr als Million Menschen haben den Aufruf an den Präsidenten der Ukraine W.A. Zelensky bezüglich der Verfolgungen der Ukrainischen Orthodoxen Kirche unterschrieben. Anfang April wurden die Kartons mit den Unterschriften im Büro des Staatsoberhaupts gesendet. In der Petition gibt es unter anderem die Mahnung die diskriminierenden Gesetze, die gegen die kanonische Kirche gerichtet werden, abzuschaffen.

In der Sendung “Kirche und Welt” unterstrich der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion die Relevanz dieser Aktion: “ Eine Million Unterschriften ist sehr viel, es ist die Bevölkerung der ganzen Stadt. Und in diesem Fall geht es um die Gläubigen, die die Unterschriften nicht im Internet sammelten, sondern die wirklichen Unterschriften auf den Blättern Papier setzten”.

Der Metropolit erinnerte daran, dass während der Präsidentschaft von P.A. Poroschenko das diskriminierende Gesetz verabschiedet worden sei, demgemäß die religiöse Organisation, die das Zentrum außerhalb der Ukraine habe, in ihrem Namen den Namen dieses Zentrums haben müsse. Mit diesem Gesetz wollte die Regierung zwangsläufig die größte Konfession der Ukraine- die Ukrainische Orthodoxe Kirche in “die Russische Orthodoxe Kirche in der Ukraine” umbenennen”.

“Aber die Ukrainische Orthodoxe Kirche spricht dagegen wegen der ganzen Reihe der Gründe,- unterstrich Metropolit Hilarion.- Zum ersten, befindet sich das wirkliche Zentrum dieser Kirche nicht in Moskau, sondern in Kiew. Das ist die autokephale Kirche, die selbstständig ihre Inner- und Außenpolitik bestimmt, ohne Übereinstimmung mit Moskau ihre Bischöfe wählt, das Oberhaupt der Kirche selbst wählt. Sie hängt von der Russischen Kirche entweder finanziell oder administrativ gar nicht ab. Das bedeutet, es ist die nationale Kirche der Ukraine, und es ist unrecht sie in die “Russische Kirche” umzubenennen. Sie besteht nicht aus den Russen, sondern aus den Ukrainern, ihre Mitglieder sind die Ukrainer von Pass, von Geburt, si sind die Patrioten ihres Landes”.

Das Ziel der Verabschiedung dieses Gesetzes sei die kanonische Ukrainische Orthodoxe Kirche zu diskriminieren und in der Lage der politischen Konfrontation zwischen der Ukraine und Russland sie tatsächlich für ungesetzlich zu erklären, legte der Vorsitzende der Abteilung fest.

Er erinnerte daran, dass während der Präsidentschaft von W.A. Zelensky die Durchführung dieser gesetzlichen Vorschrift gehemmt worden sei, aber das Gesetz selbst wird noch nicht abgeschafft. “ Es ist warum die Gläubigen der Ukrainischen Orthodoxen Kirche die Unterschriften landweit sammelten, um den Präsidenten zu bitten dieses diskriminierende Gesetz abzuschaffen”- legte der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion fest.

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen

---

Quelle: https://mospat.ru/de/news/87011/